

Die Lichter brennen

Steht dein Weihnachtsbaum schon?

Liebevoll geschmückt, mit Lichtern und Kugeln.

*Manch eine*r hat sie vielleicht auch schon im Baum versteckt, die **Weihnachtsgurke**.*

Und wer sie dann entdeckt, bekommt ein zusätzliches Geschenk – so sagt es der Brauch.

Komm, wir stellen uns um deinen Baum.

Oder um den Baum an unseren Kirchplätzen.

Und singen:

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
Wie glänzt er festlich, lieb und mild,
Als spräch' er: wollt in mir erkennen
Getreuer Hoffnung stilles Bild.

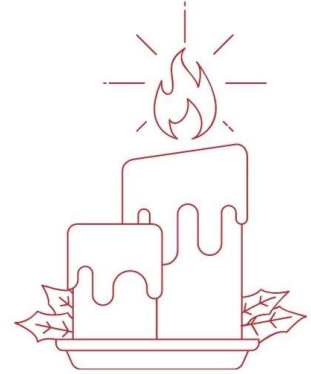
Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz;
O fröhlich', seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen sehn,
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
Und wenden wieder sich und gehn:

„Gesegnet seid ihr alten Leute,
Gesegnet sei du kleine Schaar!
Wir bringen Gottes Segen heute
Dem braunen, wie dem weißen Haar.

Zu guten Menschen, die sich lieben,
Schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid Ihr treu und fromm geblieben,
Wir treten wieder in dies Haus!“ –

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
Unsichtbar jedes Menschen Blick,
Sind sie gegangen, wie gekommen,
Doch Gottes Segen blieb zurück!



Gottes Segen bleibt zurück.

Lass dich von ihm erfüllen.

*Wenn du morgen am Baum stehst,
wenn du an deine Lieben denkst.*

Es wird Weihnachten.